Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) bündelt Spitzenforschung und Transfer auf internationalem Niveau und schafft dadurch ein interdisziplinäres Innovationsnetzwerk sowie einen exzellenten Wissenschafts- und Technologiestandort. Gemeinsam mit ihren renommierten Partnern bildet die BTU das Lausitz Science Network – eine Allianz von Forschungsreinrichtungen, die gemeinsam die Stärken des Wissenschaftsstandortes Cottbus–Senftenberg weiterentwickeln und dessen Sichtbarkeit erhöhen wollen. Durch innovative Forschung und neue Lehr- und Lernformate gestaltet die BTU die Zukunft: Sie trägt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und praxisrelevanten Lösungen zur Gestaltung der großen Zukunftsthemen und Transformationsprozesse bei. In vier Profillinien – „Energiewende und Dekarbonisierung“, „Gesundheit und Life Sciences“, „Globaler Wandel und Transformationsprozesse“ sowie „Künstliche Intelligenz und Sensorik“ – bündelt sie ihre Stärken in der Lehre und Forschung instituts- und fakultätsübergreifend.
Ihren Studierenden garantiert die BTU an ihren Standorten in Cottbus und Senftenberg eine anspruchsvolle Ausbildung, individuelle Unterstützung und die Möglichkeit, mit Neugier und Offenheit von- und miteinander zu lernen. Die BTU steht für eine inspirierende Atmosphäre des Lernens und Forschens in einem dialogischen, demokratischen Miteinander Aller: Die Vielfalt unseres Kollegiums und unserer Studierenden ermöglicht Innovation und Fortschritt.

An der **Fakultät MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

PROFESSUR (W2) Computational Materials Engineering

in Personalunion mit der

Stellvertretenden Leitung der Abteilung „Materials Research“ am IHP – Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik

zu besetzen.

Die Professur wird in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit dem Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP) nach dem sogenannten Jülicher Modell besetzt. Das IHP ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und das weltweit führende Forschungsinstitut zu silizium- und silizium-germanium basierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und –Technologien, einschließlich neuer Materialien. Mit dem Aufgabengebiet verbunden ist die stellvertretende Leitung der Abteilung Materials Research im IHP, die aus den Arbeitsgruppen „2D Materials“, „Semiconductor Quantum Materials“, „Adaptive Materials“ und „Computational Materials“ besteht.

FAIRE UND TRANSPARENTE BERUFUNGSVERHANDLUNGEN
GÜTESIEGEL DES DHV

Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten

Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

Für eine wettbewerbsfähige Spitzenforschung auf dem Gebiet der computergestützten Material- und Bauelemententwicklung in der Mikroelektronik ist ein hohes Maß an Methodenkompetenz unerlässlich. Die Forschungstätigkeit soll sich auf die Entwicklung und Anwendung modernster Ansätze für die Modellierung und Analyse der optischen, elektrischen und mechanischen Eigenschaften neuartiger Materialien für zukünftige Bauelemente in der Mikroelektronik fokussieren.
Daher ist neben der Anwendung bestehender Methoden die Entwicklung neuartiger, maßgeschneiderter Ansätze für die Modellierung und Simulation moderner Bauelemente mit neuen Materialkomponenten ein zentraler Bestandteil der Forschungstätigkeit dieser Professur.

Aktive Beiträge zu gemeinsamen Projekten mit der BTU und in Cottbus ansässigen Forschungspartnern werden erwartet, um die Forschungskompetenz der BTU im Gebiet der computergestützten Material- und Bauelementsimulationen zu erweitern.
Die Lehraufgaben im Umfang von 2 LVS umfassen Vorlesungen, Übungen und Praktika in der Masterausbildung für Studierende der Physik oder Mikro- und Nanoelektronik und verwandter Studiengänge.

Wir suchen eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit mit Erfahrungen auf den Gebieten der Mikroelektronik und computergestützten Materialsimulationen in modernen Bauelementen. Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt, welche die Mitarbeit im Management der Abteilung am IHP, der Fakultät und in universitären und außeruniversitären Gremien sowie die Lehre in deutscher Sprache sicherstellt.

Ihr Profil:

Als künftige Professorin bzw. als künftiger Professor können Sie gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 4a Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) folgende Voraussetzungen nachweisen:

- ✓ ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Physik, Elektrotechnik oder ähnliches),
- ✓ pädagogische Eignung,
- ✓ die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch die Qualität einer Promotion und
- ✓ eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen als Äquivalent.

Darüber hinaus verfügen Sie über Erfahrungen in der Drittmitteleinwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten, wobei Erfahrungen mit DFG- oder EU-Projekten besonders erwünscht sind.
Ihre Lehrerfahrung ermöglicht eine exzellente Lehre für das hier zu besetzende Fachgebiet. Sie verfügen über die Fähigkeit, in allen curricularen Stufen vom Bachelor bis zur Promotion zu lehren, Abschlussarbeiten zu betreuen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen ermöglichen Ihnen die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und bei der Profilierung der Fakultät.

Wir bieten:

- attraktive Arbeitsbedingungen in einer Stadt mit hoher Lebensqualität und in relativer Nähe zu Berlin, Dresden und Leipzig,
- einen sich dynamisch entwickelnden Forschungsstandort,
- Unterstützung beim Umzug in die nähere Umgebung Ihres Dienstortes,
- umfassende Beratung im Dual-Career-Service und im Bereich der Familienorientierung und
- eine attraktive Besoldung mit einem verhandelbaren Berufungsleistungsbezug.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 44 BbgHG i. V. m. § 3 BbgHG.

Die Einstellungsvoraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus den §§ 43 Abs. 1 - 4a und 45 BbgHG.

Die BTU engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und berücksichtigt bei gleicher Eignung vorrangig Personen mit einer Schwerbehinderung bzw. diesen gleichgestellte Personen.

Informationen über das Berufungsmanagement einschließlich der Rechtsgrundlagen sowie den Status der laufenden Berufungsverfahren finden Sie unter: https://www.b-tu.de/universitaet/karriere/berufungsmanagement.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs, einer Liste der Publikationen unter Nennung der 5 wichtigsten, den Nachweisen zur pädagogischen Eignung sowie einem Forschungs- und Lehrkonzept für die ausgeschriebene Professur richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe der Referenz-Nr: 142/26 in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis zum 13.10.2026 an:

E-Mail: fakultaet1+bewerbungen@b-tu.de

Dekan der Fakultät für MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik

Postanschrift: BTU Cottbus-Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus.

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.

Für weiterführende Informationen stehen Ihnen

für die BTU der Dekan, Prof. Dr. rer. nat. habil. Götz Seibold,
T +49 355 69 3006
E fakultaet1@b-tu.de

und

für das IHP der Wissenschaftlich-Technischer Geschäftsführer, Prof. Dr.-Ing. Gerhard Kahmen,
T +49 335 5625 220
E crichter@ihp-microelectronics.com

gern zur Verfügung.

www.b-tu.de/stellenangebote